



Amtliche Mitteilung Nr. 29/2016

Satzung zur Änderung der Bachelorprüfungsordnung
für die Studiengänge Informatik, Medieninformatik,
Technische Informatik und Wirtschaftsinformatik der
Technischen Hochschule Köln, Campus Gummersbach

Vom 23. Juni 2016

Herausgegeben am 30. Juni 2016

Technology
Arts Sciences
TH Köln

**Satzung
zur Änderung
der Bachelorprüfungsordnung
für die Studiengänge
Informatik, Medieninformatik, Technische Informatik und Wirtschaftsinformatik
der Technischen Hochschule Köln,
Campus Gummersbach**

**vom
23. Juni 2016**

Aufgrund des § 2 Absatz 4 und des § 64 Absatz 1 des Gesetzes über die Hochschulen im Lande NRW (Hochschulgesetz – HG) vom 16. September 2014 (GV. NRW. S. 547), hat die Technische Hochschule Köln folgende Satzung beschlossen:

Art. 1

Die Bachelorprüfungsordnung für die Studiengänge Informatik, Medieninformatik, Technische Informatik und Wirtschaftsinformatik an der Technischen Hochschule Köln vom 15. November 2013 (Amtliche Mitteilung 36/2013) wird wie folgt geändert:

1. In der **Bezeichnung** der Ordnung sowie in den **§§ 1 Abs. 1, 3 Abs. 5, 17 Abs. 2, 32 Abs. 6, 35 Abs. 1 bis 3** werden die Worte „Fachhochschule Köln“ durch die Worte „Technischen Hochschule Köln“ ersetzt. In **§ 1 Abs. 2** werden die Worte „Fachhochschule Köln“ durch die Worte „Technische Hochschule Köln“ ersetzt.
2. Im Inhaltsverzeichnis wird in § 10 das Wort „Anrechnung“ durch das Wort „Anerkennung“ ersetzt.
3. In **§ 3 Abs. 1** wird der zweite Klammerzusatz „(§ 49 Abs. 1 Satz 1 HG)“ geändert in „(§ 49 Abs. 2 HG)“.
4. Der Verweis in **§ 3 Abs. 3** auf „§ 49 Abs. 11 HG“ wird geändert in „§ 49 Abs. 12 HG“.
5. **§ 10** wird wie folgt neu gefasst:

„§ 10 Anerkennung von Studien- und Prüfungsleistungen

- (1) Studien- und Prüfungsleistungen, die in Studiengängen im Geltungsbereich des Übereinkommens über die Anerkennung von Qualifikationen im Hochschulbereich in der europäischen Region vom 11. April 1997 (BGBl. II 2007, S. 712 – so genannte Lissabonner Anerkennungskonvention) erbracht worden sind, werden auf Antrag anerkannt, wenn sie sich nicht nachweislich wesentlich von den geforderten Studien- und Prüfungsleistungen unterscheiden. Wird die Anerkennung solcher Leistungen abgelehnt, ist hierüber ein begründeter Bescheid zu erteilen. Im Falle einer beabsichtigten Ablehnung kann das Präsidium zur Überprüfung der Entscheidung angerufen werden.
- (2) Studien- und Prüfungsleistungen, die in Studiengängen außerhalb des Geltungsbereichs der Lissabonner Anerkennungskonvention erbracht worden sind, werden auf Antrag entsprechend Absatz 1 anerkannt.
- (3) Leistungen, die außerhalb eines Studiums erbracht worden sind, können auf Antrag als Studien- und Prüfungsleistungen anerkannt werden, wenn sie gleichwertig zu den geforderten Studien- und Prüfungsleistungen sind. Eine Anerkennung solcher Leistungen ist höchstens im Umfang von bis zur Hälfte der insgesamt für den Studienabschluss geforderten Studien- und Prüfungsleistungen möglich.
- (4) Für Studien- und Prüfungsleistungen, die anerkannt werden, wird die entsprechende Anzahl von Leistungspunkten nach dem ECTS laut Studienverlaufsplan (Anlage 1) gutgeschrieben. Unbenotete Prüfungsleistungen aus anderen Hochschulen oder anderen Studiengängen werden nach den

Absätzen 1 und 2 anerkannt. Sie werden im Zeugnis entsprechend gekennzeichnet und bei der Gesamtnotenbildung nicht berücksichtigt.

Die nach den Absätzen 1 bis 4 erforderlichen Feststellungen und Entscheidungen trifft die oder der Vorsitzende des Prüfungsausschusses, im Zweifelsfall nach Anhörung der für die betreffenden Module zuständigen Prüferinnen und Prüfer.“

6. **§ 13** wird wie folgt neu gefasst:

„§ 13 Bewertung von Prüfungsleistungen nach dem ECTS-Notensystem

Das den Studierenden ausgestellte Zeugnis nach § 31 Abs. 1 weist auch eine relative Einstufung der Gesamtnote nach der ECTS-Noteneinstufungstabelle aus. Der Studiengang bildet dabei die Referenzgruppe, innerhalb derer alle vergebenen Gesamtnoten über einen Zeitraum von mindestens zwei Jahren erfasst und die Notenverteilung in Bezug auf die jeweiligen Prozentsätze berechnet wird. Die Tabelle mit den Benotungsprozentsätzen ist Bestandteil des Diploma Supplements nach § 31 Abs. 7.“

7. **§ 14 Abs. 3, letzter Satz** erhält folgenden Wortlaut:

„Im Studienabschnitt Grundlagen und in den beiden Studienabschnitten Vertiefung und Spezialisierung zusammengekommen kann nur jeweils einmal eine mündliche Ergänzungsprüfung beantragt werden.“

8. Nach **§ 15 Abs. 3 Satz 1** wird folgender Satz eingefügt:

„Das Mitführen nicht zulässiger Hilfsmittel stellt bereits eine Täuschungshandlung dar.“

9. Die Studienverlaufspläne (**Anlage 1**) werden wie folgt geändert:

[illegible]

Studienabschnitte der Informatik Dual (flexibel)			Leistungspunkte & Semesterzuordnung							
Module	TN	Σ	1	2	3	4	5	6	7	8
Grundlagen		60	Vollzeit		Dual					
Einf. in Betriebssysteme u. Rechnerarchitekturen	-	5	5							
Algorithmen und Programmierung I	TN	8	8							
Algorithmen und Programmierung II	TN	7		7						
Mathematik I	TN	7	7							
Mathematik II	TN	8		8						
Theoretische Informatik I & II	-	10	5	5						
BWL I - Grundlagen	-	5	5							
BWL II - Rechnungswesen	-	5		5						
Querschnittsqualifikation	TN	5		5						
Vertiefung		80	Vollzeit		Dual					
Paradigmen der Programmierung	TN	5			5					
Kommunikationstechnik und Netze	TN	5					5			
Algorithmik	TN	5			5					
Diskrete Mathematik / Kryptographie		5			5					
Datenbanken I	TN	5					5			
Datenbanken II	TN	5						5		
Softwaretechnik I	TN	5					5			
Softwaretechnik II	TN	5						5		
Mensch-Computer-Interaktion	TN	5				5				
Betriebssysteme und verteilte Systeme	TN	5				5				
Künstliche Intelligenz	-	5					5			
Informationsmanagement	-	5						5		
Projektmanagement	-	5							5	
Informatik, Recht und Gesellschaft	-	5							5	
Informatikprojekt (kann im Betrieb durchgeführt werden)	-	10							10	
Spezialisierung		40	Vollzeit		Dual					
Wahlpflichtfach I	-	5						5		
Wahlpflichtfach II	-	5							5	
Praxisprojekt mit begleitendem Projektseminar	-	15								15
Bachelorarbeit (kann im Betrieb durchgeführt werden)	-	12								12
Bachelor-Kolloquium	-	3								3
Σ: Studiengang Informatik Dual (flexibel)	Σ	180	30	30	15	10	20	20	25	30

Studienabschnitte der Medieninformatik		Leistungspunkte & Semesterzuordnung						
Module	TN	Σ	1	2	3	4	5	6
Grundlagen		55						
Einführung in die Medieninformatik	-	5	5					
Einführung in Betriebssysteme u. Rechnerarchitekturen	-	5	5					
Algorithmen und Programmierung I	TN	8	8					
Algorithmen und Programmierung II	TN	7		7				
Mathematik I	TN	7	7					
Mathematik II	TN	8		8				
Theoretische Informatik I & II	-	10	5	5				
Grundlagen der visuellen Kommunikation	-	5		5				
Vertiefung		85						
BWL I - Grundlagen	-	5			5			
BWL II - Rechnungswesen	-	5				5		
Medientechnik und -produktion	-	5		2,5	2,5			
Audiovisuelles Medienprojekt	-	5		2,5	2,5			
Web-basierte Anwendungen 1: WWW Technologien	-	5			5			
Web-basierte Anwendungen 2: Verteilte Systeme	-	5				5		
Kommunikationstechnik und Netze	TN	5			5			
Computergrafik und Animation	TN	5			5			
Datenbanken	TN	5			5			
Betriebssysteme und verteilte Systeme	TN	5				5		
Softwaretechnik	TN	5				5		
Mensch-Computer Interaktion	-	5				5		
Querschnittsqualifikationen	-	5					5	
Projektmanagement	-	5					5	
Medieninformatik und Gesellschaft	-	5					5	
Entwicklung interaktive Systeme	-	10					10	
Spezialisierung		40						
Wahlpflichtfach I	-	5				5		
Wahlpflichtfach II	-	5					5	
Praxisprojekt mit begleitendem Projektseminar	-	15						15
Bachelorarbeit	-	12						12
Bachelor-Kolloquium	-	3						3
Σ: Studiengang Medieninformatik	Σ	180	30	30	30	30	30	30

Studienabschnitte für die Technische Informatik		Leistungspunkte & Semesterzuordnung							
Module	TN	Σ	1	2	3	4	5	6	6/7
Grundlagen		60							
Grundlagen der Technischen Informatik	TN	10	5	5					
Einf. in Betriebssysteme u. Rechnerarchitekturen	-	5	5						
Algorithmen und Programmierung I	TN	8	8						
Algorithmen und Programmierung II	TN	7		7					
Mathematik I	TN	7	7						
Mathematik II	TN	8		8					
BWL I - Grundlagen	-	5	5						
BWL II - Rechnungswesen	-	5		5					
Theoretische Informatik I	-	5		5					
Vertiefung		80							
Regelungstechnik	TN	5			5				
Datenbanken I	TN	5			5				
Kommunikationstechnik und Netze	TN	5			5				
Digitale Signalverarbeitung	TN	5			5				
Softwaretechnik	TN	5			5				
Rechnerarchitektur (Mikrocontroller)	TN	10			5	5			
Betriebssysteme und verteilte Systeme	TN	5				5			
Algorithmen der Digitaltechnik	TN	5				5			
Opto-Informatik	TN	5				5			
Prozessinformatik	TN	5				5			
Prozessleitsysteme	TN	5					5		
TI-Projekt	-	10					10		
Projektmanagement	-	5					5		
Informatik, Recht und Gesellschaft	-	5					5		
Spezialisierung		40							
Wahlpflichtfach I	-	5				5			
Wahlpflichtfach II	-	5					5		
Praxissemester optional		30						30	
Praxisprojekt mit begleitendem Projektseminar		15							15
Bachelorarbeit		12							12
Bachelor-Kolloquium		3							3
Σ: Studiengang Technische Informatik	Σ	180	30	30	30	30	30		30
falls Praxissemester gewählt:		210	30	30	30	30	30	30	30

Studienabschnitte der Wirtschaftsinformatik				Leistungspunkte & Semesterzuordnung						
Module	TN	Σ	1	2	3	4	5	6	6/7	
Grundlagen		55								
Einführung in die Wirtschaftsinformatik	-	5	5							
Einf. in Betriebssysteme u. Rechnerarchitekturen	-	5	5							
Algorithmen und Programmierung I	TN	8	8							
Algorithmen und Programmierung II	TN	7		7						
Mathematik	-	10		10						
Theoretische Informatik	-	5		5						
BWL I - Grundlagen	-	5		5						
BWL II - Rechnungswesen	-	5	5							
Querschnittsqualifikation	TN	5	5							
Vertiefung		85								
Modellierung von Anwendungssystemen	TN	12		6	6					
Projektmanagement	-	5			5					
Kommunikationstechnik und Netze	TN	5			5					
Datenbanken I	TN	5			5					
Datenbanken II	TN	5				5				
Mensch-Computer Interaktion	TN	5				5				
Betriebliche Anwendungssysteme I	TN	10				5	5			
Betriebliche Anwendungssysteme II	TN	5					5			
Informationsmanagement	TN	8				3	5			
Informatik, Recht und Gesellschaft	-	5					5			
WI-Projekt		5					5			
Controlling u. Management	3 aus diesen 4	-	5		5					
Finanzierung u. Investition	3 aus diesen 4	-	0				0			
Marketing	3 aus diesen 4	-	5			5				
Produktion und Logistik	3 aus diesen 4	-	5		5					
Spezialisierung		40								
Wahlpflichtfach I	-	5				5				
Wahlpflichtfach II	-	5					5			
Praxissemester optional		30						30		
Praxisprojekt mit begleitendem Projektseminar		15							15	
Bachelorarbeit		12							12	
Bachelor-Kolloquium		3							3	
Σ: Studiengang Wirtschaftsinformatik		Σ	180	28	33	31	28	30	30	
falls Praxissemester gewählt:			210	28	33	31	28	30	30	

Art. 2

Diese Satzung tritt mit Wirkung vom 1. September 2014 in Kraft und wird in den Amtlichen Mitteilungen der Technischen Hochschule Köln veröffentlicht. Sie gilt für alle Studierenden, Bewerberinnen und Bewerber, die ein Studium in den Studiengängen Informatik, Medieninformatik, Technische Informatik und Wirtschaftsinformatik der Fakultät für Informatik und Ingenieurwissenschaften an der Technischen Hochschule Köln aufgenommen haben oder aufnehmen werden.

Sollte im Einzelfall mit der Satzung eine Betroffenheit der oder des bereits in den Studiengang eingeschriebenen Studierenden in ihrer oder seiner Dispositionsfreiheit einhergehen, trifft der Prüfungsausschuss gesonderte und geeignete Verfahrensregelungen.

Ausgefertigt und genehmigt aufgrund des Beschlusses des Fakultätsrates der Fakultät für Informatik und Ingenieurwissenschaften der Technischen Hochschule Köln vom 29.04.2015 und nach rechtlicher Überprüfung durch das Präsidium vom 22.06.2016.

Köln, den 23.06.2016

Der Präsident
der Technischen Hochschule Köln
In Vertretung

A handwritten signature in black ink, reading "Klaus Becker". The signature is written in a cursive, slightly stylized font.

(Prof. Dr. Klaus Becker)